

W-Seminar: Johann Sebastian Bach

Leitfach: Musik

Lehrkraft: Stefan Pausch

„Die Tatsache, daß ein Künstler vom Range Bachs weder von den Zeitgenossen noch von den auf ihn folgenden Generationen in seiner wahren Bedeutung erkannt wurde, bedurfte schon immer einer Erklärung. [...] War Bach ein großer ‚Unzeitgemäßer‘? War er ein Künstler, der mehr in der Vergangenheit lebte als in der Gegenwart, dessen Musik zwar, wie Albert Schweitzer meinte, eine jahrhundertelange Entwicklung zusammenfaßte und abschloß, an die aber die nachfolgenden Generationen nicht mehr anzuknüpfen vermochten? Oder war er seiner Zeit voraus, ein Wegbereiter künftiger Entwicklungen, der vorwegnahm, was erst von den Wiener Klassikern wieder aufgegriffen werden sollte?“

Arno Forchert (2000): Johann Sebastian Bach und seine Zeit, Laaber

Das Seminar „Johann Sebastian Bach“ setzt sich mit dem „Phänomen Bach“ auseinander. Seine Musik steht dabei im Mittelpunkt, aber auch sein Leben, seine Bedeutung für die nachfolgenden Generationen bis zu uns heute und die Beeinflussung moderner Komponistinnen und Komponisten aller Genres können thematisiert werden. Musikwissenschaftliche und musikanalytische Techniken sind ebenso Inhalt des Seminars wie allgemeines wissenschaftspropädeutisches Arbeiten.

Fiktive Seminararbeitsthemen:

- Machtverhältnisse - Bach und seine Arbeitgeber
- Musik in der Familie - Das musikalische Erbe Bachs und seiner Söhne
- Die Solosonaten für Violine / die Cellosuiten von Bach - Ein Selbstversuch
- Musik als Selbstzweck (L'art pour l'art) - Die Kunst der Fuge
- Bachs Zeitgenossen - Ein exemplarischer Vergleich ausgewählter Kompositionen
- B-A-C-H - Eine kompositorische Annäherung an den Komponisten Bach
- Bach goes Pop - Auswirkungen des barocken Komponisten auf Populärmusik des 20. und 21. Jahrhunderts
- „Ich habe genug“ - Eine exemplarische Analyse der Kantate
- „Ich folge dir gleichfalls“ - Die Johannespassion von Johann Sebastian Bach als Prototyp musikalischer Textausdeutung
- Jazz und Bach - Jacques Loussier und seine Beziehung zu Bachs Werk
- „Bach sollte Meer heißen.“ - Ludwig van Beethovens Beziehung zu Bach
- Das große Bach-Revival - Wie Felix Mendelssohn-Bartholdy Bach zu neuem Ruhm verhalf
- ...